

Inhaltsverzeichnis

1	Planung/Überlegungen vor der Anschaffung eines PKW	15
1.1	Zuordnung bei der Einkommensteuer	15
1.2	Zuordnung bei der Umsatzsteuer.....	16
1.2.1	Zuordnung zum umsatzsteuerlichen Unternehmen zu 100% ..	16
1.2.2	Zuordnung zum Privatvermögen (ohne Vorsteuerabzug)	17
1.2.3	Anteilige Zuordnung	17
1.3	Wie der Unternehmer seine Entscheidung gegenüber dem Finanzamt dokumentieren muss	18
1.4	Wann der Unterschied zwischen der Einkommen- und der Umsatzsteuer zum eigenen Vorteil genutzt werden kann	20
2	Erfassen des Anschaffungsvorgangs	21
2.1	Kauf eines neuen Firmenwagens.....	21
2.2	Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeugs.....	22
2.2.1	Vorsteuerabzug beim Kauf eines Gebrauchtfahrzeugs	23
2.2.2	Kein Vorsteuerabzug bei Einlage eines Firmenwagens	23
2.3	Anschaffung eines Leasingfahrzeugs	24
2.3.1	Zuordnung zum Betrieb/Unternehmen.....	24
3	Laufende Kosten des Firmenwagens	26
4	Nutzungsdauer, über die der Firmen-PKW abgeschrieben wird.....	28
4.1	Abschreibung eines neuen Fahrzeugs	28
4.2	Unterschiedliche Abschreibungszeiten bei der Ermittlung des geldwerten Vorteils und bei der Umsatzsteuer	29
4.3	Abschreibung eines gebrauchten Firmen-PKW.....	30
4.3.1	Anhaltspunkte für eine Schätzung der Nutzungsdauer	31
4.3.2	Buchung der Abschreibung.	32
4.4	Degressive Abschreibung	33
4.5	Voraussetzung für eine 20%ige Sonderabschreibung beim Firmen-PKW	33
4.5.1	Verzinsung der Steuernachzahlung nach einer Berichtigung	36
4.5.2	Dauer der Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	37

5	Leasing-Fahrzeug: Höhe der Leasingrate und Leasingsonderzahlung	37
5.1	Höhe der Leasing-Sonderzahlung	38
5.2	Leasing-Sonderzahlung: Verteilung über die Laufzeit	39
6	Finanzierung eines Firmen-PKW (Fremdfinanzierung)	43
6.1	Ballonfinanzierung: Niedrige laufende Raten mit hoher Schlussrate und mit Rücknahmегарантie.....	45
6.2	Vorteil der Fremdfinanzierung gegenüber dem Leasing	45
6.3	Nachteil der Fremdfinanzierung gegenüber dem Leasing.....	46
7	Abgrenzung von PKW-Zubehör, Sonderausstattung und Reparaturaufwand.....	49
7.1	Sonderausstattung	49
7.2	Zubehör gehört nicht zu den Anschaffungskosten des PKW.	51
7.3	Aufwendungen, die sofort als Reparaturaufwand abziehbar sind	52
7.4	Einbau in den Firmenwagen: Bagatellgrenze für die Vorsteuerkorrektur gemäß § 15 a UStG	53
8	Kfz-Kosten, die in einem anderen EU-Land entstehen.....	54
8.1	Kein Vorsteuerabzug bei Tankquittung aus anderen EU-Staaten....	55
8.2	Antrag auf Vorsteuer-Vergütung	55
9	Private Nutzung eines Firmen-PKW	56
9.1	Wie die 50%-Grenze bei der betrieblichen Nutzung zu ermitteln ist.....	59
9.2	Berücksichtigung von Fahrten zum Betrieb	60
9.3	Wie eine mehr als 50%ige betriebliche Nutzung nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen ist	61
9.4	Vier verschiedene Möglichkeiten, den betrieblichen Nutzungsumfang glaubhaft zu machen	62
9.4.1	Berufsgruppen, bei denen eine überwiegende betriebliche Nutzung des Firmenwagens unterstellt wird	62
9.4.2	Dokumentation der betrieblichen Fahrten	63
9.4.3	So kann der bürokratische Aufwand auch ohne 1%-Methode gering gehalten werden	68

9.4	4	Fünf Varianten für die private Nutzung des Firmenwagens bei einer betrieblichen Nutzung von mehr als 50%	70
9.4.5		Kostendeckelung	77
9.4.6		Private Nutzung des Firmenwagens bei einer betrieblichen Nutzung von 50% und weniger.....	82
9.4.7		Wie der private Nutzungsanteil auch ohne 1%-Methode möglichst gering gehalten werden kann	85
9.4.8		Wann es vorteilhaft ist, den PKW im Privatvermögen zu halten	86
10		Mögliche Variante: Privat-PKW mit Vorsteuerabzug.....	87
10.1		Wann der Unterschied zwischen der Einkommen- und der Umsatzsteuer ein Vorteil sein kann	88
10.2		Zuordnung zum Unternehmen zu 100%..	89
10.3		Zuordnung zum Privatvermögen (ohne Vorsteuerabzug)	89
10.4		Anteilige Zuordnung.....	89
10.5		Zeitpunkt der Zuordnung und Dokumentation	90
10.6		Ausweis des Vorsteuerabzugs für einen privaten PKW in der Buchführung	92
10.6.1		Für die private Nutzung des Privat-PKW ist Umsatzsteuer zu zahlen.....	95
10.7		Entnahme eines Firmen-PKW aus dem Betriebsvermögen unter Beibehaltung der umsatzsteuerlichen Zuordnung	97
10.8		Umsatzsteuerliche Unterschiede beim Verkauf und bei der Entnahme	98
11		Unfall mit dem Firmen-PKW	99
11.1		Beurteilung von Unfallkosten ..	99
11.2		Behandlung von Aufwendungen für die Reparatur des Firmen-PKW	100
11.2.1		Beispiel: Versicherung des Unfallgegners zahlt (Abtretung an die Werkstatt)	100
11.2.2		Beispiel: Versicherung des Unfallgegners zahlt (keine Abtretung an die Werkstatt)..	101
11.2.3		Beispiel: Die eigene Vollkasko-Versicherung zahlt den Schaden ..	101
11.3		Unfall mit Firmen-PKW bei einer privaten Fahrt.....	102
11.4		Auswirkungen bei einem Unfall mit Totalschaden	103
11.4.1		Totalschaden während einer betrieblichen Fahrt	105
11.4.2		Totalschaden während einer privaten Fahrt	106

11.4.3	Totalschaden bei einem Leasingfahrzeug	107
11.4.4	Zusammenfassendes Buchungsbeispiel (Totalschaden, Neukauf, Finanzierungsabwicklung usw.).....	108
11.5	Wie sich ein Unfall mit dem Firmenwagen auf den privaten Nutzungsanteil auswirkt	110
11.5.1	Anwendung der 1%-Methode.....	110
11.5.2	Aufzeichnung mit einem Fahrtenbuch, andere Aufzeichnungen oder sachgerechte Schätzung.....	110
12	PKW, Nutzung zur Erzielung anderer Einkünfte	112
12.1	Keine Abgeltung bei den Fahrten im Zusammenhang mit anderen Einkunftsarten durch die 1%-Regelung ...	112
13	Entfernungspauschale 2013/2014	116
13.1	Regelmäßige Arbeitsstätten bei Arbeitnehmern bis 2013 und in den Jahren ab 2014	116
13.2	Anwendung der Entfernungspauschale bei Unternehmern	119
13.3	Grundsätze bei der Ermittlung der Entfernungspauschale.....	121
13.4	Wie die Entfernung zur Betriebsstätte ermittelt wird..	122
13.5	Auswirkungen durch die Wahl der Verkehrsmittel.....	125
13.5.1	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	125
13.5.2	Teilweise Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln....	127
13.5.3	Der Unternehmer verwendet einen privaten PKW	128
13.5.4	Der Unternehmer verwendet seinen Firmen-PKW	129
13.6	Anwendung der pauschalen 1%-Methode ..	129
13.7	Ermittlung der abziehbaren Kosten mithilfe eines Fahrtenbuchs oder durch Schätzung	132
13.8	Kombinierte Nutzung von PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln.....	134
13.9	Abzug der tatsächlichen Kosten bei Behinderung	137
13.10	Fahrgemeinschaften	138
13.11	Sammelbeförderung durch den Arbeitgeber.....	139
13.12	Fahrten zwischen Betriebsstätten/Arbeitsstätten	140
13.12.1	Mehrere Betriebsstätten/Arbeitsstätten	140
13.12.2	Entfernungspauschale bei Arbeitnehmern mit mehreren Dienstverhältnissen	141
13.12.3	Pauschale Berechnung mit 0,03% oder mit 0,002%.....	142

13.12.4	Nutzung für Fahrten zur regelmäßigen Arbeitsstätte ohne Privatfahrten.....	143
13.12.5	Fahrten des Unternehmers zum Betrieb ohne Privatfahrten	144
13.13	Pauschale Lohnsteuer bei Erstattung der Entfernungspauschale	145
13.14	Fahrtkosten bei einem Vollzeitstudium und bei Bildungsmaßnahmen sind voll abziehbar	147
13.15	Abgeltungswirkung der Entfernungspauschale	148
14	PKW-Überlassung an Arbeitnehmer.....	149
14.1	Worauf es ankommt, wenn der Arbeitnehmer einen Firmenwagen auch privat nutzen darf	149
14.1.1	So ist der geldwerte Vorteil bei der Lohnsteuer zu ermitteln	151
14.1.2	Ermittlung mit der pauschalen 1%-Methode	151
14.1.3	Ermittlung der tatsächlichen Kosten mit einem Fahrtenbuch	152
14.1.4	Muster einer Lohnabrechnung	153
14.2	Was bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zu beachten ist	153
14.2.1	Erhöhung des Arbeitslohns bei nur einer regelmäßigen Arbeitsstätte.....	154
14.2.2	Pauschale Berechnung mit 0,03% oder.....	154
14.3	Der Arbeitnehmer darf den Firmenwagen auch im Zusammenhang mit anderen Einkünften nutzen	156
14.4	Familienheimfahrten im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung	157
14.5	Wie die Umsatzsteuer zutreffend ermittelt wird.....	158
14.5.1	Besteuerung auf der Grundlage der 1%-Regelung	158
14.5.2	Besteuerung auf der Grundlage der Fahrtenbuchregelung ..	159
14.5.3	Besonderheiten bei der Ermittlung der Abschreibung ..	160
15	Firmenwagen beim GmbH-Gesellschafter.....	161
15.1	Private Nutzung eines betrieblichen Kfz durch den Gesellschafter einer GmbH (Arbeitslohn, Miete oder verdeckte Gewinnausschüttung)	161
15.2	Der Gesellschafter nutzt den Firmenwagen im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses	163
15.3	Der Gesellschafter nutzt den Firmenwagen auf der Basis eines entgeltlichen Überlassungsvertrags	163
15.3.1	Umfang des entgeltlichen Überlassungsvertrags.....	164

15.3.2	Höhe der Kfz-Miete.....	164
15.3.3	Nutzungsentgelt: 1%-Methode als Bemessungsgrundlage	165
15.4	Private Nutzung des Firmenwagens durch den Gesellschafter als verdeckte Gewinnausschüttung.....	167
15.4.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen.....	168
16	Erstattung von laufenden Kfz-Kosten	169
17	Fahrtenbuch.....	170
17.1	Nur mithilfe eines Fahrtenbuchs kann die 1%-Methode ausgeschlossen werden	170
17.2	Wie ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch aussehen muss	172
17.3	Welche Angaben im Fahrtenbuch enthalten sein müssen	174
17.3.1	Angabe von Reiseziel und Reiseroute..	174
17.3.2	Angabe des Reisezwecks und der aufgesuchten Geschäftspartner.....	175
17.3.3	Berufsgruppen, die Erleichterungen beanspruchen dürfen	176
17.4	Ein Fahrtenbuch darf nicht nachträglich erstellt werden.....	178
17.5	Was ist besser: ein handschriftliches oder ein elektronisches Fahrtenbuch?.....	179
17.6	Kontrollmöglichkeiten des Finanzamts	179
17.7	Wechsel von der 1%-Methode zum Fahrtenbuch	181
18	Unentgeltliche Überlassung eines Firmenwagens an einen freien Mitarbeiter	182
19	Leasingende, Verkauf oder Entnahme	184
19.1	Steuerliche Behandlung von Zahlungen bei Beendigung eines Leasingvertrags.....	184
19.2	Verkauf eines Firmen-PKW	185
19.3	Entnahme eines Firmen-PKW aus dem Betriebsvermögen	185
19.4	Inzahlunggabe eines Firmen-PKW	186
19.4.1	Überhöhter Ausweis der Umsatzsteuer bei Gebrauchtfahrzeugen	186
19.4.2	Wie der tatsächliche Wert des Fahrzeugs ermittelt wird.....	187
19.4.3	Besonderheiten bei Anwendung der Differenzbesteuerung	188
19.4.4	Verlust beim Verkauf des Gebrauchtfahrzeugs.....	189

20	Unangemessene Anschaffungskosten	190
20.1	Zuordnung zum Betriebsvermögen	190
20.2	Behandlung eines repräsentativen Firmenwagens..	192
20.3	Voller Investitionsabzugsbetrag für teure Wirtschaftsgüter.....	193
21	Firmen-PKW bei Personengesellschaften	194
21.1	Firmen-PKW bei Personengesellschaften, private PKW-Nutzung (1%-Methode)	196
21.1.1	Umsatzsteuer für die private Nutzung eines Firmenwagens	196
21.1.2	<u>Unentgeltliche</u> Nutzungsüberlassung durch die Personengesellschaft an den Gesellschafter	198
21.1.3	<u>Entgeltliche</u> PKW-Überlassung von der Personengesellschaft an den Gesellschafter	198
21.1.4	Gesellschafter überlässt sein Fahrzeug unentgeltlich der Personengesellschaft.....	200
21.1.5	Gesellschafter überlässt sein Fahrzeug entgeltlich der Personengesellschaft	202
21.2	Personengesellschaft, private PKW-Nutzung, <u>tatsächliche</u> Kosten	205
21.2.1	Abrechnung nach den tatsächlichen Kosten bei einer <u>entgelten</u> PKW-Überlassung.....	205
21.2.2	Rücküberlassung an den Gesellschafter, Ansatz der tatsächlichen Kosten	207
21.3	Umsatzsteuer für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb.....	211
22	Kauf und Verkauf eines Privat-PKW innerhalb eines Jahres	212
23	Zuordnung zum Betriebsvermögen bis zur ausdrücklichen Entnahme	212